

ASV-Ringer/-innen erfolgreich bei Deutschen Meisterschaften



Andrea Grsruck holt DM-Titel bei den Frauen

Mit einer Goldmedaille und zwei fünften Plätzen kehrten am Sonntag drei ASV-Ringer/-Innen von den Deutschen Meisterschaften in Heidelberg zurück. Erstmals wurden diese nationalen Meisterschaften an einem Ort und in allen drei Stilarten ausgetragen und ging über vier Tage.

Dabei erkämpfte sich **Andrea Grsruck** in der Klasse bis 59 kg in spannenden Kämpfen die Goldmedaille und damit den Titel der Deutschen Meisterin. Im Auftaktkampf besiegte sie die eigentliche Favoritin Oliwia Makuch vom KSV Köllerbach knapp mit 5:4 Punkten. Makuch belegte bereits bei der EM 2021 den fünften Platz. Auf dem Weg in's Finale schulterte sie jeweils Samira Wissel (SC Kleinostheim) und Mia Oswald (SC Korb). Im Kampf um den Titel traf sie auf Marie Trayer vom KSV Appenweier, die im letzten Jahr bei den Juniorinnen in der gleichen Gewichtsklasse Silber holte. Grsruck behielt in einem spannenden Finale die Übersicht und setzte sich am Ende mit 2:1 Punkten durch.

ASVlerin **Darja Prieb** ging in der leichtesten Frauenklasse bis 50 kg auf die Matte. Nach der Waage löste sie sich in den stärker besetzten Pool. Im ersten Kampf unterlag sie klar gegen die Favoritin und spätere Deutsche Meisterin Lisa Ginc vom SV Luftfahrt Berlin, was sie aber in die Hoffnungsrunde brachte. Hier schulterte sie Singa Egger (SV Kempten). Im Kampf um Bronze hielt sie bis in die zweite Runde gegen Sina Moosmann vom KSV Tennenbronn mit ehe sie hier den Kampf vorzeitig abgeben musste. Am Ende hieß es dann Platz fünf für die junge Neumarkterin.



Darja Prieb (rot)



Rostislav Leicht (rot) im „kleinen Finale“

Ebenfalls einen respektablen fünften Platz bei den Männern erreichte der erst 20jährige ASVler **Rostislav Leicht** in der Gewichtsklasse bis 70 kg. Er startete erfolgreich mit einem 5:2 Punktsieg gegen Tamirlan Bicekuev (RKG Reilingen/Hockenheim) in's Turnier. Gegen den späteren Finalisten Leon Gerstenberger (AB Wurmlingen) verlor er zwar deutlich, kam aber durch den Finaleinzug seines Gegners in die Hoffnungsrunde, die er gegen Joel Wrensch (RSV Greiz) mit 6:2 Punkten für sich entscheiden konnte. Im Kampf um

Bronze musste er sich in einem dramatischen Kampf nur knapp mit 3:4 Punkten gegen den DRB-Ringer Julien Zinser vom KSV Rimbach geschlagen geben.